



DSCHUNKEN-TRAUM

War am Anfang ein Traum nur und eine Idee
und man braucht noch viel Phantasie.

Keiner wußte, wie würde die Reise ausgeh'n.

Mancher sagte, das schaffen die nie.

War am Anfang viel Arbeit und Widerstand,
kostet Nerven, Geduld euch und Kraft.

Aber ihr hattet Freunde und viel Energie,
und so habt ihr's ja dann doch geschafft.

Setzt die Segel, lichtet den Anker,

Euer Mast steht fest wie ein Baum.

Uns're Wünsche auf Euere Reise.

Träum nicht dein Leben, sondern leb deinen Traum.

Träum nicht dein Leben, sondern leb deinen Traum.

Harte Tage in stürmischen Wogen auf See,
peitscht das tosende Meer euren Kahn.

Waren viele von uns in Gedanken dabei,
habt ihr's auch für uns alle getan.

Liegt die erste Dschunke nun leider auf Grund,
ist gesunken mit Leinen und Holz.

Macht der Untergang euch auch viel ärmer an Geld,
macht der Traum im Herzen Euch stolz.

Setzt die Segel, lichtet den Anker,

Euer Mast steht fest wie ein Baum.

Uns're Wünsche auf Eure Reise.

Träum nicht dein Leben, sondern leb deinen Traum.

Träum nicht dein Leben, sondern leb deinen Traum.

Fortsetzung Seite 2

Es wäre eine Ehre für mich, wenn Ihr diesen Titel (öffentlich) nachspielt.
Für die Gema-Liste gebt bitte die Nummer 9675989 an. Besten Dank!



DSCHUNKEN-TRAUM

Auch wenn der Sturm euch die Dschunke genommen hat,
hat er nicht eure Träume zerstört.

Auf den Spuren von Marco Polo auf's Meer,
in der Drift, die von Osten her fährt.

War am Ende viel Arbeit und Widerstand,
kostet Nerven, Geduld euch und Kraft.

Aber ihr hattet Freunde und viel Energie,
und so habt ihr's ja dann doch geschafft.

Setzt die Segel, lichtet den Anker,
Euer Mast steht fest wie ein Baum.

Uns're Wünsche auf Eure Reise.

Träum nicht dein Leben, sondern leb deinen Traum.

Träum nicht dein Leben, sondern leb deinen Traum.

Also fahrt über die Horizonte hinaus,
große Meere, die werden euch klein.

Wir woll'n Heimat euch, Boden und Hafen sein.

Kehrt geschafft, doch gesund wieder heim.

In der unruhigen Zeit zwischen der DDR & der BRD starteten zwei sehr gute Freunde, Axel Brümmer & Peter Glöckner mit den Fahrrädern nach China.

Sie kehrten, wie Marco Polo mit einer Dschunke zurück. Dem einzigen noch hochseetauglichen Traditionsegler dieser Art.

Leider sank das erste Schiff im Frühling 2003 im Golf von Bengalen – aber Gott sei Dank hat dieser Untergang viele Menschen bewegt (mehr unter www.weltsichten.de).

Dieses Lied sprudelte mir damals in einer halben Stunde aus dem Herzen. Es wurde zur Hymne, als die zweite Dschunke mit unzähligen Helfern entstand, es wurde jedes Mal gespielt,

wenn die Dschunke „Kublai's Kahn II“ Anker lichtete oder fallen ließ. Es segelte mit über Hongkong, Venedig, Rostock, bis derzeit nach Brasilien...

Es wurde für die „Globetrotter- & Jack Wolfskin Generation“ zum Kultsong und für alle die, die jeden Tag so leben: „Träum nicht dein Leben, sondern leb deinen Traum...“

Es wäre eine Ehre für mich, wenn Ihr diesen Titel (öffentlich) nachspielt.
Für die Gema-Liste gebt bitte die Nummer 9675989 an. Besten Dank!